



Über dieses Buch

Dies ist ein digitales Exemplar eines Buches, das seit Generationen in den Regalen der Bibliotheken aufbewahrt wurde, bevor es von Google im Rahmen eines Projekts, mit dem die Bücher dieser Welt online verfügbar gemacht werden sollen, sorgfältig gescannt wurde.

Das Buch hat das Urheberrecht überdauert und kann nun öffentlich zugänglich gemacht werden. Ein öffentlich zugängliches Buch ist ein Buch, das niemals Urheberrechten unterlag oder bei dem die Schutzfrist des Urheberrechts abgelaufen ist. Ob ein Buch öffentlich zugänglich ist, kann von Land zu Land unterschiedlich sein. Öffentlich zugängliche Bücher sind unser Tor zur Vergangenheit und stellen ein geschichtliches, kulturelles und wissenschaftliches Vermögen dar, das häufig nur schwierig zu entdecken ist.

Gebrauchsspuren, Anmerkungen und andere Randbemerkungen, die im Originalband enthalten sind, finden sich auch in dieser Datei – eine Erinnerung an die lange Reise, die das Buch vom Verleger zu einer Bibliothek und weiter zu Ihnen hinter sich gebracht hat.

Nutzungsrichtlinien

Google ist stolz, mit Bibliotheken in partnerschaftlicher Zusammenarbeit öffentlich zugängliches Material zu digitalisieren und einer breiten Masse zugänglich zu machen. Öffentlich zugängliche Bücher gehören der Öffentlichkeit, und wir sind nur ihre Hüter. Nichtsdestotrotz ist diese Arbeit kostspielig. Um diese Ressource weiterhin zur Verfügung stellen zu können, haben wir Schritte unternommen, um den Missbrauch durch kommerzielle Parteien zu verhindern. Dazu gehören technische Einschränkungen für automatisierte Abfragen.

Wir bitten Sie um Einhaltung folgender Richtlinien:

- + *Nutzung der Dateien zu nichtkommerziellen Zwecken* Wir haben Google Buchsuche für Endanwender konzipiert und möchten, dass Sie diese Dateien nur für persönliche, nichtkommerzielle Zwecke verwenden.
- + *Keine automatisierten Abfragen* Senden Sie keine automatisierten Abfragen irgendwelcher Art an das Google-System. Wenn Sie Recherchen über maschinelle Übersetzung, optische Zeichenerkennung oder andere Bereiche durchführen, in denen der Zugang zu Text in großen Mengen nützlich ist, wenden Sie sich bitte an uns. Wir fördern die Nutzung des öffentlich zugänglichen Materials für diese Zwecke und können Ihnen unter Umständen helfen.
- + *Beibehaltung von Google-Markenelementen* Das "Wasserzeichen" von Google, das Sie in jeder Datei finden, ist wichtig zur Information über dieses Projekt und hilft den Anwendern weiteres Material über Google Buchsuche zu finden. Bitte entfernen Sie das Wasserzeichen nicht.
- + *Bewegen Sie sich innerhalb der Legalität* Unabhängig von Ihrem Verwendungszweck müssen Sie sich Ihrer Verantwortung bewusst sein, sicherzustellen, dass Ihre Nutzung legal ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass ein Buch, das nach unserem Dafürhalten für Nutzer in den USA öffentlich zugänglich ist, auch für Nutzer in anderen Ländern öffentlich zugänglich ist. Ob ein Buch noch dem Urheberrecht unterliegt, ist von Land zu Land verschieden. Wir können keine Beratung leisten, ob eine bestimmte Nutzung eines bestimmten Buches gesetzlich zulässig ist. Gehen Sie nicht davon aus, dass das Erscheinen eines Buchs in Google Buchsuche bedeutet, dass es in jeder Form und überall auf der Welt verwendet werden kann. Eine Urheberrechtsverletzung kann schwerwiegende Folgen haben.

Über Google Buchsuche

Das Ziel von Google besteht darin, die weltweiten Informationen zu organisieren und allgemein nutzbar und zugänglich zu machen. Google Buchsuche hilft Lesern dabei, die Bücher dieser Welt zu entdecken, und unterstützt Autoren und Verleger dabei, neue Zielgruppen zu erreichen. Den gesamten Buchtext können Sie im Internet unter <http://books.google.com> durchsuchen.

Sieder
für

Deutschlands turnende Jugend.

Herausgegeben

von
Lud. ^[Lud.] Mr. ^[Lud.] Beck.

Brandenburg a/S.

Verlag von Adolph Müller.

1842.

A 176163 +

Zueignung.

„Dir möcht' ich diese Lieder weihen,
Geliebtes deutsches Vaterland!
Denn dir, dem neu erstandnen, freien,
Ist all' mein Sinnen zugewandt!
Doch Heldenblut ist dir gestossen,
Dir sank der Jugend schönste Bier,
Nach solchen Opfern heilig großen,
Was gälten diese Lieder dir?“

J. Ahland.

„Sie kann nit sein ein böser Muth,
Wo da singen Gefellen gut;
Sie bleibt kein Zorn, Zank, Haß noch Meib,
Weichen muß alles Herzeleid;
Geiß, Sorg' und was sonst hart anleit,
Fährt hin mit großer Traurigkeit.“

Luther.

I n h a l t.

Lied.	Seite.
154. Abend sinket	J. Schaner 288
35. Abend wird's des Tages Stimmen	Th. Körner 78
96. Ahnungsgrauen todesmuthig	Th. Körner 189
52. Als der Sandwirth von Passeyer	M. v. Schenkendorf 114
156. Annchen von Tharau	G. Dach 295
98. An der Raxbach	H. L. Follen 193
175. Auf, auf ihr Brüder	Wagenseil 328
126. Auf Brüder uns laden	C. H. Pudor 235
184. Auf grünen Bergen	Novalis 339
129. Auf jubelt laut	C. Gräf 237
134. Auf schmücket die Hüte	Heisterbegk. 251
110. Auf Viktoria	C. W. Arndt 212
106. Aus der Schlachten Donnergluthen	Fr v. Suckow 206
183. Aus Feuer ward der Geist	C. W. Arndt. 338
57. Bedeckt mit Moos und Schorfe	Fr. Rückert 123
147. Bei einem Wirthe	L. Uhland 279
48. Bei Kolberg	C. W. Arndt 104
58. Bei Wöbbelin	Fr. Fbrster 124
172. Bekränzt mit Laub	M. Claudius 323
33. Bist deutscher Jüngling	G. Schwab 74
15. Blaue Nebel steigen	Buchner 37

VI

Steb			Seite
8.	Brause du Freiheitsfang	A. Follen	20
180.	Bringt mir Blut	E. M. Arndt	334
176.	Brüder das ist deutscher Wein	H. Schreiber	329
70.	Brüder heran		148
173.	Brüder lagert euch		324
32.	Brüder laßt doch euer	J. Dübler	73
171.	Brüder zu den festlichen		322
73.	Das Volk steht auf	Th. Körner	152
114.	Dem Turner ward	Henisch	220
26.	Den deutschen Mann will ich	Fr. v. Sufow	62
22.	Den Mann den halt' ich	J. D. Gynanski	55
42.	Der alte Barbarossa	Fr. Rückert	90
94.	Der du uns Tag aus Nacht	H. Knapp	186
170.	Der Freude leicht	Kellstab	321
79.	Der Himmel unser Hort		162
72.	Der Mai war gekommen		150
95.	Des großen Tages	Kellstab	188
21.	Deutsches Herz verzage	E. M. Arndt	53
177.	Die Alten hielten	F. L. Zahn	331
84.	Die Fahnen wehen frisch	E. M. Arndt	171
192.	Die Hände Brüder	Seume	353
36.	Die hochgepries'nen Namen	Seidel	83
140.	Die Straßen hin und wieder	J. G. Weßel	267
139.	Die Welt ist schön	Birnbaum	264
66.	Drumb gehet tapfer an	J. W. Zintgräf	143
87.	Du Schwert an meiner Linken	Th. Körner	175

Lied	Seite
13. Edle Deutsche ihr habet	J. Schneuber 32
17. Ehre sei dir!	Bardili 41
14. Ein deutscher Gruß	Bouterweck 35
65. Ein' feste Burg	M. Luther 141
194. Ein jeder kämpfe	F. H. Maßmann 355
127. Erhebt die Hand zu	Loffius 236
74. Erhebt euch von der Erde	M. v. Schenkendorf 155
174. Es blinken drei freundliche Sterne	Lh. Körner 326
18. Es klingt ein hoher Klang	M. v. Schenkendorf 43
20. Es sei mein Herz und Blut	F. Schlegel 51
43. Es steht ein Spielmann	J. G. Wegel 91
61. Es thront am Elbestrände	E. M. Arndt 132
54. Es war ein Freiherr	E. M. Arndt 117
157. Es waren einmal . . . . .	. . . . . 297
41. Es ward ein Bau	M. v. Schenkendorf 89
137. Es zieh'n nach fernen	J. Curtius 260
49. Es zog aus Berlin	E. M. Arndt 107
159. Es zogen drei Bursche	L. Uhland 301
83. Feinde ringsum!	J. A. Kramer 170
63. Ferne in der fremden	W. Hauff 134
100. Flamme empor	R. Nonne 197
24. Freiheit die ich meine	M. v. Schenkendorf 57
25. Freiheit so die Flügel	F. Schlegel 60
5. Freudenlänge deutsche Brüder . . . . .	. . . . . 15
85. Frisch auf ihr Jäger	Lh. Körner 172
130. Frisch auf ihr Turner . . . . .	. . . . . 238

	Seite
86. Frisch auf mit raschem Flug	Th. Körner 174
69. Frisch auf zum fröhlichen Lagen	de la Motte Fouque 148
71. Frisch auf zum fröhlichen Lagen	Fr. Förster 149
117. Frisch auf zum fröhlichen Lagen	Fr. Förster 224
112. Fröhlich und wohlgemuth	F. Geißler 219
149. Gar fröhlich tret' ich in die Welt	Th. Körner 283
9. Begrüßt seist du	Fr. v. Schlegel 21
113. Geturnt mit voller	J. Hessemmer 220
146. Heiße entflohn	R. H. Hoffmann 278
75. Heraus die Klängen	G. v. Saldow 155
109. Herbei, herbei du deutsche	Rebold 211
59. Herrlich hat der Kampf	A. Schreiber 127
142. Herz voll Muth	Hinkel 270
104. Heut erschallt die	v. Solms-Rödelheim 203
161. Heute scheid' ich	Fr. Müller 305
78. Hinaus es ruft des . . . . .	. . . . . 161
77. Hinaus in die Ferne	A. Methfessel 159
144. Hinaus ins Freie	R. Grüneisen 272
141. Hinaus in die Weite	A. Lebrecht 270
103. Hört ihr das hohe Wort	Dey 203
92. Hör' uns Allmächtiger	Th. Körner 184
168. Ich bin vom Berg	L. Uhland 316
31. Ich hab mich ergeben	F. H. Maßmann 72
166. Ich hatt' einen Kameraden	L. Uhland 312
7. Ich kenn' ein Land . . . . .	. . . . . 18
148. Ich schließ zu süßem	R. Grüneisen 281

Steb			Seite
187.	Jetzt schwingen wir	J. P. Hebel	346
178.	Im Kreise froher		331
191.	In allen guten Stunden	W. v. Göthe	351
53.	In dem alten Lande		116
56.	In dem wilden Kriegestanze	M. v. Schenkendorf	121
81.	In's Feld, in's Feld	Th. Körner	165
23.	In Straßburg steht	M. v. Schenkendorf	56
39.	Jung Siegfried war	L. Uhland	87
40.	Jung Siegfried zog	H. F. Maßmann	88
67.	Kein besser Leben ist		145
30.	Kennst du sie wohl	Balkow	68
2.	Kennt ihr das Land	L. Wächter	7
50.	Klaget nicht daß ich gefallen	M. v. Schenkendorf	110
185.	Kommt Brüder trinket	Th. Körner	341
128.	Last Brüder uns trachten	D. Runge	236
12.	Last uns die deutschen	M. v. Schenkendorf	29
151.	Lieder stimmt an		284
181.	Lustig gerüstet das Herz	E. M. Arndt	335
4.	Mag Alles Wunder	Friedrichsen	12
46.	Mann deutschen Gemüths	Rebold	98
164.	Mein Arm wird stark	F. L. v. Stollberg	310
188.	Mein Lebenslauf	M.	347
163.	Mit dem Pfeil	Fr. v. Schiller	309
121.	Mit Gottes Hülf	Müller	226
80.	Mit Hörnerschall	Bürger	163
76.	Morgenroth	W. Hauff	157

Zieh	Seite
150. Nach uns'rer Väter	284
68. Nehmt euch in Acht	Fr. Rückert 146
51. Nicht um mich	112
115. Nur Uebung stählt	Conradi 222
34. O Bauernstand	M. v. Schenkendorf 75
105. O du Deutschland	E. M. Arndt 205
122. O Turnerleben	W. Hanow 228
90. Ob Tausend uns zur Rechten	M. v. Schenkendorf 182
37. Preis dir Hermann	R. S. Hoffmann . . . 83
27. Preisend mit viel	J. Kerner 64
47. Prinz Eugen	101
153. Seht Brüder wie der Tag	Th. Körner 287
44. Seht diese heil'ge	A. W. Schlegel 94
108. Seid mir gegrüßt	W. Hauff 207
91. Schlacht du brichst an	Th. Körner 183
82. Schön ist's unterm freien	Hiemer 167
19. Sie sollen ihn nicht haben	Nic. Becker 46
190. Sind wir vereint	E. M. Arndt 350
152. So hab' ich nun die Stadt	L. Uhland 285
167. Sohn da hast du	F. L. v. Stolberg . . . 315
160. So viel Stern' am Himmel stehen	303
158. Stand ich auf hohem Berge	299
10. Stehe fest o Vaterland	Göttling 23
162. Steh' ich in finst'rer	W. Hauff 307
3. Stimmt an mit	Claudius 9
135. Turner ziehn	J. S. Masfmann 256

Lied		Seite
133. Uns deutschen Turnern	F. H. Maßmann	246
193. Und nun noch Eins	Fr. Förster	394
29. Vaterland auf deiner Erde	Gleim	67
143. Vater du glaubst es nicht	R. G. v. Leitner	271
93. Vater ich rufe dich	Th. Körner	184
131. Vergraben ist in Nacht	Klopstock	239
123. Vier Worte nenn' ich	J. Heydenreich	229
11. Vom alten deutschen	Schmidt	25
179. Vom hohen Göttersitz	Schnorr	332
6. Von allen Ländern		16
99. Von der Raabach	Schröder	195
182. Was brauset unten	Fr. Förster	337
102. Was flimmert dort	E. Fr. August	200
88. Was glänzt dort vom	Th. Körner	177
1. Was ist des Deutschen	E. M. Arndt	3
186. Was ist das für ein durstig	L. Uhland	343
60. Was schmettern die Trompeten	E. M. Arndt	128
101. Was strahlt auf der Berge		198
124. Was ziehet dort unten	W. Hauff	231
45. Was zieht für ein Gesang	J. Falk	95
125. Was ziehet so frühlich	R. Lange	234
28. Wenn Alle untreu	M. v. Schenkendorf	65
62. Wenn unter Schwerterblitzen		133
111. Wer gleichet uns Turnern	E. F. August	217
119. Wer hat so frisches	Ch. Sartorius	225
55. Wer ist würdig	E. M. Arndt	119

Lied		Seite
89.	Wer mag der rechte	E. M. Arndt 180
132.	Wie das Eis hallt	Klopstock 241
145.	Wie lieblich schallt . . . . .	. . . . . 277
16.	Wie mir deine Freuden	M. v. Schenkendorf 38
64.	Wie sollen wir euch . . . . .	. . . . . 136
169.	Willkommen hier . . . . .	. . . . . 321
136.	Wir Turner wir	Karganiko 258
118.	Wir zieh'n zum fröhlichen	J. Sartorius 224
38.	Woban, Donnerer	E. M. Arndt 85
107.	Woge jubelndes Gedränge . . . . .	. . . . . 207
116.	Wohlauf du Turner	Ch. v. Buri 223
138.	Wohlauf es ruft	L. Tief 262
120.	Wohlauf Gesang und Spiel	Thiel 226
155.	Wohlauf noch getrunken	J. Kerner 290
97.	Wohl steigen duft'ge Schatten . . . . .	. . . . . 192
189.	Wo Muth und Kraft	Hinkel 349
165.	Zur Schmiede ging	L. Uhland 312

80. Jägerlied.

Fröhlich.

Volksweise.

The musical notation is written on a single staff with a treble clef. The key signature consists of two sharps (F# and C#), and the time signature is 6/8. The melody is composed of eighth and sixteenth notes, with a steady accompaniment of eighth notes. The piece concludes with a double bar line.

Mit Hör = nerschall und Lust = gesang, als ging es froh zur

Jagd, so zieh'n wir Zä - ger wohl = ge = muth', hin -
 wann's Noth dem Vater = lan = de thut,

aus in's Feld der Schlacht, hin = aus in's Feld der Schlacht.

2. Gewöhnt sind wir von Jugend auf an Feld- und Waldbeschwer; wir klimmen Berg und Fels empor und waten frisch durch Sumpf und Moor, durch Schilf und Dorn einher.
3. Nicht Sturm und Regen achten wir, nicht Hagel, Reif und Schnee, in Dik' und Frost, bei Tag und Nacht, sind wir bereit zur Fahrt und Wacht, als gält' es Hirsch u. Reh'.
4. Wir brauchen nicht zu unserm Mahl erst Pfanne, Topf und Rost; im Hungersfall ein Bissen Brot, ein Labeschluck in Durstesnoth genügen uns zur Kost.
5. Wo wackre Jäger Helfer sind, da ist es wohlbestellt. Die sich're Kugel stärkt den Muth, wir zielen scharf und treffen gut, und was wir treffen fällt.
6. Und färbet gleich auch unser Blut das Feld des Krieges roth: so wandelt Furcht uns doch nicht an, denn nimmer scheut ein braver Mann für's Vaterland den Tod.

7. Erliegt doch rechts, erliegt doch links so mancher tapfre Held, die Guten wandeln Hand in Hand frohlockend in ein bess'res Land, wo Niemand weiter fällt.

8. Doch trifft denn stets des Feindes Blei? verlegt denn stets sein Schwert? — Ha! öfter führt das Waffenglück uns aus dem Mordgefecht zurück, gesund und unverfehrt.

9. Und jeder Jäger preis't den Tag, da er in's Schlachtfeld zog. Bei Hörnerschall und Becherklang ertöne laut der Kundgesang: „Wer brav ist, lebe hoch!“

Nach Bürger.